

Evangelische Schulstiftung in der EKBO • Georgenkirchstraße 69 • 10249 Berlin

An die
Eltern der Schüler und Schülerinnen der Schulen
der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO

**Evangelische Schulstiftung
in der EKBO**
Kirchliche Stiftung
des öffentlichen Rechts
14429 Potsdam

Geschäftsstelle
Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin

Kontakt
Frank Olie
T +49 30 243 44 – 577
F +49 30 243 44 – 578
vorstand@schulstiftung-ekbo.de
www.schulstiftung-ekbo.de

Berlin, 06.08.2020

Schuljahr 2020/21

Liebe Eltern,

nach den Erfahrungen mit der Corona-Pandemie im letzten Halbjahr gehen wir nun gemeinsam in ein neues Schuljahr, ohne zu wissen, was uns tatsächlich erwarten wird. Wir wollen alle zu einer Normalität zurückkehren und wissen genau, dass es diese in unserem bisherigen Verständnis nicht geben wird und kann. Das erfordert hohe Flexibilität, gegenseitige Rücksichtnahme und Gemeinschaftssinn in unserer Stiftungsfamilie.

Dass Sie in dieser Extremsituation verlässliche Partner sind, haben wir vor den Sommerferien erfahren dürfen und danken Ihnen ganz herzlich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auf diese Unterstützung werden wir auch weiterhin angewiesen sein. Der Regelbetrieb, den wir nun mit allen Kräften versuchen aufzunehmen, wird auch weiterhin mit Einschränkungen verbunden sein. Distanzlernen wird eine Option bleiben. Sollten die Infektionszahlen wieder steigen, müssen wir alle darauf vorbereitet sein.

Damit es nicht soweit kommt, appellieren wir an Sie, dazu beizutragen, dass die Hygieneregeln streng eingehalten werden. Schicken Sie bitte Ihr Kind bei Erkältungssymptomen nicht in die Schule und seien Sie darauf vorbereitet, dass die Pädagog*innen vor Ort gezwungen sein könnten, Ihr Kind nach Hause zu schicken.

Selbstverständlich werden wir in den Schulen darauf achten, dass die notwendigen organisatorischen Maßnahmen wie regelmäßiges Lüften und Händewaschen eingehalten werden. Aber auch hier brauchen wir Ihre Unterstützung, indem Sie Ihren Kindern verdeutlichen, wie wichtig diese Maßnahmen sind.

In Berlin und Brandenburg wird es für die staatlichen Schulen eine Maskenpflicht geben, der wir uns in unseren Schulen anschließen. Daher geben Sie Ihren Kindern bitte täglich einen Mund-Nase-Schutz mit. Sollte es einmal in Vergessenheit geraten, haben wir unsere Schulen mit Einmal-Masken ausgestattet. Aber diese Nutzung sollte bitte die Ausnahme bleiben.

Da die Anzahl von schulfremden Besuchern auf ein Minimum zu reduzieren ist, achten Sie bitte darauf, das Schulgebäude nur zu betreten, wenn es dringend erforderlich ist. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass Konferenzen, Gremiensitzungen und Versammlungen nicht in der gewohnten Art und Anzahl stattfinden können und wenn möglich als Videokonferenzen durchgeführt werden. Über die Regelungen der Länder hinausgehend haben wir vorgegeben, dass alle Mitarbeitenden grundsätzlich in der Schule präsent zu sein haben, auch wenn sie zu einer Risikogruppe laut RKI gezählt werden. Bitte helfen Sie durch Ihr verantwortliches Handeln, dass besonders diese Menschen nicht einem erhöhten Risiko ausgesetzt werden.

In beiden Bundesländern ist erfreulicherweise festgelegt worden, dass auch die Mitarbeitenden der freien Schulträger an den Testungen teilnehmen können. Diese Angebote halten wir für sehr sinnvoll und werden sie vor Ort wahrnehmen. Die flächendeckende Testung von Schüler*innen ohne Symptome ist nicht vorgesehen. Allerdings sollen Stichproben genommen werden, um Rückschlüsse über die Verbreitung des Virus unter Kindern und Jugendlichen ziehen zu können. Die Auswahl zu diesen Testverfahren wird zentral von den staatlichen Behörden getroffen und liegt nicht in unserer Hand.

Für das neue Schuljahr wünschen wir Ihnen und uns allen, dass ein möglichst regulärer Schulbetrieb stattfinden kann und alle Schüler*innen mit Freude lernen können.

Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet und gesund!



Frank Olie
Vorstandsvorsitzender



Christina Lier
Kaufmännischer Vorstand